

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 122,20 €
EZ Dusche/WC 148,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 47,20 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 22. August 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

43 06 10

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Manfred Budzinski
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 25 Minuten, Abfahrtszeiten um 17:20, 17:40 und 18:00 Rückfahrtszeiten am Sonntag um 13:41 und 14:21.

Tagungsleitung

Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrike Duchrow
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Heidelberg

Bernd Mesovic
Stiftung PRO ASYL, Frankfurt/M.

Annette Stepputat
Evangelische Akademie Baden, Karlsruhe

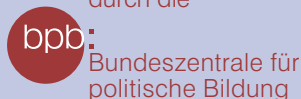
Brot für die Welt



stiftung pro asyl



Gefördert durch die



Flucht und Migration durch Klimawandel

Eine globale Herausforderung

24. bis 26. September 2010
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit
Brot für die Welt
Evangelische Akademie Baden
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg
Stiftung PRO ASYL

Flucht und Migration durch Klimawandel

Es ist unumstritten, dass weltweit ein Klimawandel stattfindet. Noch nicht klar ist, wie sehr er sich auf Menschen in bestimmten Regionen auswirken wird: auf ihre Lebensbedingungen, z. B. bezogen auf die Ernährungssouveränität und den Zugang zu Wasser, auf das soziale Gefüge, auf (Ressourcen-)Konflikte bis hin zu Krieg und Vertreibung. Dies hängt zu einem erheblichen Teil von den notwendigen politischen Entscheidungen und dem verantwortlichen solidarischen Handeln von uns Menschen ab.

Absehbar und schon heute deutliche Phänomene sind die Flucht- und Migrationsbewegungen, die unmittelbar durch den Klimawandel oder indirekt durch ihn entstehen. Besonders deutlich zeigt sich dies in der Konsequenz von rapide zunehmenden Wetterextremen, Dürren, Überschwemmungen und Stürmen und dem Anstieg des Meeresspiegels, der die Existenz ganzer Staaten bedroht. Auf dem Weltklimagipfel in Kopenhagen sagte der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, António Guterres, voraus, dass in naher Zukunft der Klimawandel zum Hauptgrund für die Flucht von Menschen sowohl innerhalb ihres Landes als auch grenzüberschreitend werden könnte.

Bei dieser Tagung sind die völkerrechtliche Verortung von „Klimaflüchtlings“ und Beispiele über Auswirkungen des Klimawandels in Ländern und Regionen bis hin zum sogenannten Klimakrieg Themen, aus denen politische Forderungen und Vorschläge entwickelt werden sollen. Dabei sollen Handlungsempfehlungen für politische Akteurinnen und Akteure sowie für Nichtregierungsorganisationen entstehen.

Mit dieser Tagung möchten wir Kriterien für einen menschenwürdigen Umgang mit und einen wirksamen Schutz von „Klimaflüchtlings“ definieren, Handlungsnotwendigkeiten und -aufforderungen formulieren und überlegen, was die aufgezeigten Szenarien für die deutsche und europäische Flüchtlingspolitik bedeuten. Uns ist dabei wichtig, Bewusstsein für die Thematik zu schaffen und die richtigen Fragestellungen zu entwickeln. Dafür laden wir Akteure und Interessierte aus den Bereichen Asyl, Menschenrechte, Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit, Politik und Ministerien ein. Mit ihnen werden wir eine gute Perspektivenvielfalt erreichen.

Hierzu laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein. Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch (Simultanübersetzung im Plenum).

Dr. Manfred Budzinski Ulrike Duchrow
Bernd Mesovic Annette Stepputat Sophia Wirsching

Freitag 24. September 2010

- 18:15 **Anreise**
- 18:30 **Abendessen**
- 19:30 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
- 19:45 **„Das Floß der Medusa“**
von Géricault - allegorische Bildbetrachtung
- 20:30 **Den bevorstehenden Klimawandel gerecht und nachhaltig gestalten**
Zwiegespräch von Prof. Dr. Harald Welzer, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Autor des Buches "Klimakriege" (2008) und Bernd Mesovic
- 22:00 **Gelegenheit zu informellen Kontakten**
im Café Heuss

Samstag 25. September 2010

- 8:00 **Morgenandacht**
Annette Stepputat, Evangelische Akademie Baden
- 8:20 **Frühstück**
- 9:00 **Wer sind eigentlich "Klimaflüchtlinge"?**
Steffen Bauer, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn
anschließend Gelegenheit zu Rückfragen
- 9:45 **Flucht und Migration durch Klimawandel – wo? Beispiele aus Ländern und Regionen**
Bangladesh
Ferdousur Rahman, Präsident der NRO Prodiran und Mitglied des Netzwerks Climate Change Bangladesh (NCB), Dhaka
anschließend Aussprache
- 11:00 **Pause**
- 11:15 **Horn von Afrika**
Günther Schröder, Frankfurt/Main
anschließend Aussprache
- 12:30 **Mittagessen**
- 14:30 **Vertiefende Arbeitsgruppen**
 - **Bangladesh**
Ferdousur Rahman
 - **Horn von Afrika**
Günther Schröder, Forscher und Gutachter mit Schwerpunkt „Horn von Afrika“, Frankfurt/Main
 - **Pazifik**
Katja Göbel, Pazifik-Infostelle, Neuendettelsau
- Ergänzende Arbeitsgruppen**
 - **Klima und Konflikt in failed states**
Steffen Bauer
 - **Klimawandel, Migration und Gender**
Marion Rolle, GenderCC - Women for Climate Justice, Berlin

- 16:00 **Kaffee, Tee und Kuchen**
- 16:30 **Arbeitsgruppen zur Entwicklung von politischen Vorschlägen und Forderungen**
 - **Schutzmöglichkeiten in der EU**
Jürgen Blechinger, Jurist, Evangelischer Oberkirchenrat Baden, Karlsruhe
 - **Schutz von Klimaflüchtlings als Aufgabe des Völkerrechts**
Sophia Wirsching, Brot für die Welt, Stuttgart
 - **Resettlement**
Dr. Tamer Afifi, United Nations University, Institute for Environment and Human security (UNU-EHS), Bonn
 - **Trotz Klimafolgen gezwungen zu bleiben**
Kees van der Geest, UvA-AMIDSt, Niederlande
- 18:30 **Abendessen**
- 19:30 **Vorschläge und Forderungen aus den Arbeitsgruppen**
- 20:00 **Filmangebot zum Tagungsthema**
- 21:30 **Gelegenheit zu informellen Kontakten**
im Café Heuss

Sonntag 26. September 2010

- 8:30 **Frühstück**
- 9:15 **Wort zum Tag**
Dr. Manfred Budzinski, Evangelische Akademie Bad Boll
- 9:30 **Handlungsempfehlungen für Nichtregierungsorganisationen und politische Akteure**
Martin Glasenapp, Arbeitskreis Klimabedingte Migration und Flucht/medico international, Frankfurt/Main
- 10:00 **Flucht und Migration durch Klimawandel Welche Antworten gibt es?**
Podium mit:
Ute Koczy MdB, Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Monika Lengelsen, Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Landeskirche im Rheinland/Mitglied der EKD-Synode, Düsseldorf
Dr. Lorenz Petersen, Leiter Klima Taskforce GTZ, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn
Dr. Annette Windmeisser, Referat Klimapolitik und Klimafinanzierung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn
Frithjof Zenger, Referat Grundsatz- und Rechtsfragen der Migration, Bundesministerium des Innern, Berlin
Astrid Ziebarth, The German Marshall Fund of the United States, Berlin (angefragt)
sowie Referentinnen und Referenten des Samstags
Moderation:
Michael Windfuhr, Brot für die Welt, Stuttgart
- 11:00 **Pause**
- 11:15 **Fortsetzung des Podiums**
- 13:00 **Mittagessen und Ende der Tagung**